

Pfarrbrief Stella Maris



Aktuelles aus den katholischen Gemeinden
und Einrichtungen in der Pfarrei Stella Maris

Damp · Flensburg · Flensburg-Mürwik · Gelting ·
Glücksburg · Harrislee · Kappeln · Süderbrarup · Tarp

Ausgabe Juni / Juli 2022



Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	3
Aktuelles in der Pfarrei	4
Gedenken für Pfr. Heinrich Schäfer	4
Kinder, Jugendliche und Familien	5
Informationen und Berichte	6
Im Fokus: Widerstand im 2. Weltkrieg	9
Terminübersicht	12
Gemeinden vor Ort	16
Süderbrarup, Christ König	16
Kappeln, St. Marien	17
Harrislee, St. Anna	18
Tarp, St. Martin	18
Flensburg, St. Marien	19
Orte kirchlichen Lebens	20
Sozialdienst katholischer Frauen (SKF)	20
Katholische Hochschulgemeinde (KHG)	20
Katholische junge Gemeinde (KjG)	21
Kontakte und Adressen	22

Impressum

Herausgeber: Pfarrei Stella Maris, Nordergraben 36, 24937 Flensburg

Auflage: 1.600 Stück

Ausgabe: Nr. 12

Redaktion: Barbara Keller, Jonas Borgwardt, Sabine Mövens-Brahm

Kontakt: pfarrbrief@pfarrei-stella-maris.de

Kontoverbindungen der Pfarrei:

Nord-Ostsee Sparkasse: DE21 2175 0000 0000 2710 55

DKM - Darlehenskasse Münster: DE19 4006 0265 0023 0551 00

Geistliches Wort

Liebe Gemeinde,

im Monat Juni beten wir besonders für christliche Familien, dass sie in bedingungsloser Liebe wachsen und sich im Alltag ihres Lebens heiligen. Der Monat Juni bietet uns Christen viele Möglichkeiten an, dies zu tun:

Anfang des Monats werden wir das Hochfest Pfingsten feiern. Im Evangelium nach Johannes ruft uns Jesus zur Liebe und zu einer würdevollen und besonnenen Haltung: „Wer mich liebt, hält an meinem Wort und an meinen Geboten fest“ (Joh 14, 15-26). Als römisch-katholische Christen sollen wir Licht der Welt und Salz der Erde sein. Wir sollen nicht ängstlich sein. Unser Gott schickt uns seinen Beistand. Der Beistand, der Heilige Geist, wird uns stärken und helfen.

Fronleichnam – das Hochfest des Leibes und Blutes Christi – kann auch für uns und andere Menschen ein Fest des Mutes sein. In vielen Ländern Europas werden zahlreiche Prozessionen um die Kirchen und auf den Straßen gefeiert werden. Durch diese Prozessionen wollen wir unserem Herrn und Gott, der in der Heiligen Hostie gegenwärtig ist, unsere schönen Häuser, Autos, Gärten, Plätze u.v.a. zeigen. Aber auch unsere Armut, Ungerechtigkeit, Elend mit der Bitte, alles zu heilen und zu würdigen. Unsere Welt braucht – besonders heute – Gottes Hilfe. Kriege, Unzufriedenheit, Angst, Krankheiten spalten unsere europäische Gesellschaft. Menschen brauchen gerade in der heutigen Zeit das Gefühl von Einheit und Zusammenhalt. Unsere Gedanken sind an diesen Tagen besonders bei den Menschen in der Ukraine. In unserer Pfarrei gibt es ukrainisch sprechende Menschen, die bei der Kommunikation behilflich sein können.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit.

Ihr Pastor Lech Waldemar Rybak

Im Gedenken: Pfr. Heinrich Schäfer verstorben

Von 1979 bis 1992 war er Pfarrer in Flensburg, nun ist Heinrich Schäfer im März 2022 im Alter von 91 Jahren verstorben. 1930 in Osnabrück geboren und 1955 zum Priester geweiht, wurde Flensburg nach Kiel zu seiner zweiten, langjährigen Pfarrstelle.



Als er in Flensburg begann, war das alte Pfarrhaus im Heiligengeistgang gerade abgebrochen, sodass er in einem alten Gebäude zwischen der Kirche und der Großen Straße in eine kleine Wohnung ziehen musste. Seine Zeit in Flensburg war ausgesprochen bauaktiv. Ein neues Gemeinde- und Pfarrhaus wurde mit dem Architekten Sönnichsen geplant und in den Jahren 1981 und 1982 ausgeführt. Es zeigte sich, dass wir mit Pfr. Schäfer nicht nur einen Seelsorger, sondern auch einen ausgesprochen begabten Lenker des Bauvorhabens und zudem einen ideenreichen „Bauingenieur“ bekommen hatten. Nichts entging seinen wachen Blicken und wertvolle Tipps konnten zur guten Gestaltung des Bauvorhabens eingebracht werden.

Bei jedem Gottesdienstbesuch empfinde ich Dank an Pfarrer Schäfer, denn durch seine Initiative wurde 1989 mit der Umgestaltung der Kirche zurück zum alten neugotischen Stil begonnen. 1992 wurde Pfarrer Schäfer dann nach Bad Bentheim versetzt, der Kontakt zur Gemeinde riss jedoch bis zu seinem Tod nicht ab.

Als er vor 12 Jahren vom Diebstahl der Pietà aus der Kirche erfuhr, bemühte er sich sofort in Osnabrück um eine ähnliche Darstellung. Gott sei Dank wurde unsere Pietà einige Monate später anonym in der Ansgar-Kirche abgegeben. Heute steht sie auf ihrem alten Platz, diesmal allerdings diebstahlgesichert. Seine ausgesprochene Verbundenheit mit unserer Gemeinde zeigte sich auch in seiner großzügigen Spende von 10.000 Euro für die kostspielige Sanierung des Kirchendachs 2014.

Pfarrer Heinrich Schäfer verstarb vor wenigen Wochen in Vechta, wo er seit 1999 seinen verdienten Ruhestand verlebte hatte. – Bertram Frick

Zeltlager 2022 – es gibt noch Restplätze

Vom 06. bis 13. August geht es zum diesjährigen Zeltlager ins Emsland! Auf www.zeltlager-kjf.de kannst Du Dich noch für einen der Restplätze anmelden. Für nur 180 Euro Teilnahmebeitrag kannst Du eine abwechslungsreiche Woche erleben, bei Gruppenspielen oder Ausflügen mitmachen und viele neue Kinder und Jugendliche kennenlernen.

Außerdem können Jugendliche ab 15 Jahren und junge Erwachsene als Betreuungspersonen mitfahren. Mehr Infos: www.zeltlager-kjf.de.

Kindergruppe jetzt zu neuer Zeit in Harrislee

Alle Kinder der 1. bis 4. Klasse sind zu einer Kindergruppe eingeladen, die alle zwei Wochen im Gemeindehaus von St. Anna stattfindet. Gemeinsam Freizeit verbringen, Gemeinschaft erleben, neue Kontakte knüpfen: Darum geht es in der Kindergruppe. In den ungeraden Wochen starten wir mittwochs um 17 Uhr für etwa anderthalb Stunden mit gemeinsamen Spielen, Entdeckungstouren und mehr. Bei Interesse bitte anmelden bei Franziska Schmidt: f.schmidt@pfarrei-stella-maris.de.

Sommergrillen für Jugendliche und junge Erwachsene mit der KJG

Zum Ende des Schuljahres findet am 01.07. ab 18 Uhr ein Sommergrillen für junge Menschen statt. Euch erwarten gemeinsames Essen, Miteinander, Lagerfeuerlieder und alles, was ein guter Start in die Ferien so braucht. Für eine bessere Planung freuen wir uns über eine Anmeldung: harrislee@kjg-hamburg.de.

Save the date: Weltjugendtag 2023 in Portugal

Zum nächsten Weltjugendtag lädt Papst Franziskus nach Lissabon ein und Du kannst dabei sein! Wer dann zwischen 16 und 35 Jahre alt ist, kann sich den Zeitraum vom 23. Juli bis zum 8. August 2023 schon einmal in den Kalender schreiben! Weitere Informationen folgen in den nächsten Monaten, es wird ein Reiseangebot mit dem Erzbistum Hamburg geben. Kontakt: Jonas Borgwardt

Neue Küsterinnen in Flensburg St. Marien

Im April hat die Gemeinschaft „Dienerinnen vom Heiligen Blut“ den Küsterdienst in der Kirche St. Marien Schmerzhafte Mutter in Flensburg übernommen. Seit 2010 sind sie als Gemeinschaft in Flensburg tätig und bieten im Haus Am Magdalenenhof verschiedene Möglichkeiten zur Glaubensvertiefung an, unter anderem Bibelrunden, Einkehrtage, Gebetszeiten, ...

Unser Leitmotto lautet: „Christus ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen.“ So freuen wir uns, dass wir durch die neue Aufgabe der Kirche dienen können und als Gemeinschaft mehr in der Pfarrei präsent sind. Wir sind offen für persönliche Begegnungen. Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich einfach an uns. – Sr. M. Ruth, Sr. M. Veronika, Sr. M. Angela



Fronleichnam in Gelting am 16.06.



Erstmals seit 2019 findet in diesem Jahr endlich wieder die Fronleichnamsprozession im Geltinger Schlosspark statt. Um 18.30 Uhr startet der Gottesdienst im Schlosshof, danach geht es durch den Schlosspark. Alle Kinder und Jugendlichen sind eingeladen, bereits um 17.00 Uhr zu kommen, um den Kinder- und Jugendaltar zu schmücken und einen Blütenteppich zu gestalten. Dazu bitte Blumen und Blütenblätter mitbringen.

Die Messdienerinnen und Messdiener treffen sich um 17.30 Uhr am Schlosshof. Außerdem werden Helferinnen und Helfer zum Tragen des Baldachins gesucht.

Kontakt: Carmen Hoeck, Tel.: 015208633601, c.hoeck@pfarrei-stella-maris.de

Ehrenamtsdankeschön 2022

Ein Blick voraus: Das diesjährige Ehrenamtsdankeschön wird am Freitag, 18.11.2022 in Kappeln stattfinden. Einladungen folgen im Herbst.

Nachprimiz von Dr. Dominik Grässlin in Kappeln

Am 10. Juli feiert Dr. Dominik Grässlin in Kappeln eine Nachprimiz – eine der ersten Messen als neu geweihter Priester. Zu diesem besonderen Ereignis lädt Sie der gebürtige Kappelner herzlich ein:



Liebe Schwestern und Brüder in Christus und besonders in Kappeln!

Ich heiße Dominik Grässlin und bin seit einem Jahr Diakon im Erzbistum Köln. Vor allem aber bin ich in Kappeln geboren! Hier wurde ich 1993 auch getauft, genauer gesagt in der ev. Auferstehungskirche in Ellenberg. Im beschaulichen Norderbrarup wuchs ich auf und verbrachte den größten – und schönsten – Teil meiner Kindheit an Schlei und Ostsee. Noch während der Grundschulzeit hieß es leider Abschied nehmen, da mein Vater ins „südlich“ gelegene Wilhelmshaven versetzt wurde. Die Familie zog nach Jever, wo ich die katholische Liturgie kennenlernen durfte und schließlich zum katholischen Glauben fand. Als Nächstes führte die Bundeswehr meinen Vater nach Bonn, wo ich auch ins Priesterseminar eintrat und das Theologiestudium absolvierte.

Nach einem Kirchenrechtsstudium in München setzte ich die pastorale Ausbildung fort und wurde 2021 für das Erzbistum Köln zum Diakon geweiht. Das Diakonatspraktikum absolvierte ich in Siegburg, wo erfreulich viele Menschen Kappeln kennen! So Gott will, werde ich am 24. Juni 2022 im Kölner Dom schließlich die Priesterweihe empfangen. Ich freue mich, bald nach der Weihe wieder in meine Geburtsstadt zurückkehren zu können und so (mit etwas Verspätung) das ‚katholische Kappeln‘ kennenzulernen. Ich danke Pfarrer Wojzischke für die spontane Zusage und Organisation einer Nachprimiz! Die Primizmesse mit Einzelprimizsegen wird am Sonntag, 10. Juli 2022 um 11 Uhr in St. Marien (Kappeln) stattfinden. Ich würde mich freuen, wenn wir uns dort sehen und gemeinsam für das Geschenk der Taufe danken, die uns alle in Christus vereint – über die räumlichen Distanzen hinweg!

Ihr Dominik Grässlin

Gefestigt im Glauben

„Komm, Heiliger Geist, erfülle uns“ – mit diesem Lied wurde am 7. Mai die Salbung mit Chrisamöl eingeleitet. 18 Jugendliche aus der Pfarrei empfangen das Sakrament der Firmung von Weihbischof Horst Eberlein und wurden dem Wort nach für ihren Lebensweg gestärkt und gefestigt. Sie hatten sich seit September gemeinsam mit einem ehrenamtlichen Team aus jungen Erwachsenen aus der KJG Harrislee, aus der KHG und aus der Gemeinde Flensburg-Mürwik auf diesen Tag und ihr stärker selbst verantwortetes Leben vorbereitet. Im Rahmen der Firmvorbereitung hatten sich die Jugendlichen mit Fragen des Glaubens auseinandergesetzt und mit der Bahnhofsmision, dem Katharinen-Hospiz und dem SkF auch ganz konkret Orte christlichen Handelns besucht. Einige Firmlinge brachten sich auf unterschiedliche Weise in das Gemeindeleben ein, etwa als Ministrantinnen, bei der Sternsingeraktion im Januar oder bei den Jugendgottesdiensten in Harrislee. Nun ist zwar der Weg zur Firmung besritten, doch viele weitere Wege durchs Leben stehen an. Gut, dass den Jugendlichen in der Firmung dazu der Heilige Geist zugesprochen worden ist. Vielen Dank allen, die die Jugendlichen begleitet haben! – JB

Die Osterfreude blüht: „Oster-Bääm“ ein voller Erfolg

Ostern ist das Fest des neuen Lebens. Als Zeichen dafür wurden (so wie hier in St. Laurentius Glücksburg) nach nahezu allen Ostergottesdiensten Narzissen verschenkt. Die Aktion mit dem Titel „Oster-Bääm“ war 2021 vom Ev. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg gestartet worden und wurde nun mit Beteiligung der Pfarrei durchgeführt. In den Kirchen, aber auch an vielen öffentlichen Plätzen konnten Menschen Narzissen mitnehmen oder auch andere damit überraschen.



Das passt zum Osterereignis, das mit einer Überraschung beginnt: Wider Erwarten finden die Frauen das Grab leer vor: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ Und so wie die frohe Osterbotschaft verbreiteten sich auch rund 10.000 Osterglocken in unserer Region. – JB

Die kath. Kirche und Msgr. Joseph Hellmann. Widerstand in Flensburg.

Vor 77 Jahren, am 8. Mai 1945, kapitulierte die deutsche Wehrmacht. Die Regierung Dönitz (Flensburger Regierung), war die geschäftsführende Reichsregierung vom 2. bis zum 23. Mai 1945. Der Widerstand 1933-1945 in Flensburg gegen das NS-Regime reichte unter anderem von passiver Resistenz und non-konformem Verhalten bis zu Emigration. Getragen wurde der Widerstand von Frauen und Männern aus allen sozialen Schichten und politischen Lagern. Daneben gab es die vielen "unbekannten Helden", die Verfolgten Unterschlupf gewährten, sie mit Lebensmitteln versorgten oder einfach in christlicher Verantwortung ihren Dienst verrichteten. Die Beispiele, die am 24. Mai 2011 in unserer Gemeinde in der Ausstellung präsentiert wurden, stehen für eine Vielzahl an Widerstandskämpfern: Frauen und Männer, die sich der christlichen und ethischen Werte bewusst waren und ohne Rücksicht auf ihr eigenes Wohlergehen und ihre Zukunft handelten. Allein die 41 Flensburger Opfer des nationalsozialistischen Terrorregimes sprechen für sich, doch ist die tatsächliche Zahl der hingerichteten und verurteilten Zivilangehörigen und Soldaten weitaus höher. Der sich verstärkende Einfluss der NSDAP auf das kirchliche Leben und die Auswirkungen sowie die Handlungsweise verschiedener Geistlicher und deren Widerstand ist im Flensburger Stadtarchiv eindrucksvoll hinterlegt.

Auszüge aus dem Lagebericht der Staatspolizeistelle Kiel an das Geheime Staatspolizeiamt in Berlin vom 5.3.1935 betr. „Katholische Bewegung“, (BAK, R 58 / 1128): „An sich ist die katholische Bewegung in Schleswig-Holstein bedeutungslos. In Flensburg treten allmonatlich Jesuitenpater auf und halten religiöse Vorträge. Am 11.2.35 sprach der Jesuit Karl Klein über das Buch ‚Mythos des 20. Jahrhunderts‘.“

Karl Klein (* 22.12.1912 in Dahlbruch; † 5.2.2009) 2. April 1938 Priesterweihe in Paderborn. Im Nationalsozialismus engagierte Karl Klein sich in der katholischen Sturmchar. Nach einer Rom-Wallfahrt mit Papst-Audienz bei Pius XII. zu Ostern 1935, sah er sich Repressalien ausgesetzt. In Alsleben/Saale wurde er wegen seiner Aktivitäten in der Jugendseelsorge und Gottesdiensten bei polnischen Kriegsgefangenen von der Gestapo verhaftet.

Juli 1935: Die katholische Bewegung hat hier in der letzten Zeit erheblich an Bedeutung gewonnen. So sind im Stadt- und Landkreis Flensburg jetzt einschließlich der Laienprediger allein 12 Personen im Dienst des Katholizismus tätig. Offenbar kommt es auch zu Aufhetzereien der Landhelfer gegen ihre

Arbeitgeber. Zusammenkünfte und Versammlungen gestalten sich nach Aussage von Teilnehmern wie folgt: einleitender Gottesdienst, dann ausreichende, gute Verpflegung, anschließend eine Wanderung, im Laufe des Nachmittags reichlich Kaffee und Kuchen sowie nach einigen Stunden ein ausreichendes Abendessen. Nach Rückkehr halten sich die jungen Leute meistens bis Mitternacht auf der Dorfstraße auf, sodass es verständlich ist, wenn auch aus diesem Grunde am Montagmorgen die Arbeitslust verschwunden ist. Die Einladungen zu diesen Versammlungen sind in rein religiösem Sinne abgefasst. Sie haben nachstehenden Wortlaut:

„An die Landhelfer! Liebe Katholiken! Zum zweiten Male findet nun kommenden Sonntag in der neuen Schule katholischer Gottesdienst statt, und zwar wie das letzte Mal um 10 Uhr. Wir wollen bei diesem hl. Opfer Gott vor allem um eine gesegnete Ernte bitten. Wer eben kann, muss kommen. Wir sammeln uns im Namen Christi, der gesagt hat: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Mit herzlichem Gruß Euer Pastor (Msgr. Joseph Hellmann)“



Joseph Hellmann: 1902 Kaplan in Flensburg, 1907-1919 Pastor in Hadersleben, 18.01.1920 – 31.01.1953 Pfarrer in Flensburg, 1922 Standortpfarrer im Nebenamt, 07.08.1953 Verleihung des großen Verdienstordens, 11.10.1959 † in Flensburg, Beisetzung auf dem Mühlenfriedhof

August 1935 (GstA Berlin-Dahlem, Rep. 90 P Nr. 12 H. 2) Kath. Bewegung: Der „Kirchenbote für Stadt und Bistum Osnabrück“ erscheint in den letzten Monaten auch in einer besonderen Ausgabe für das Dekanat Schleswig. (Am 2. Sonntag nach Ostern wurde dieses den Gläubigen bekannt gegeben. Das bisherige Blatt „Fels“ musste sein Erscheinen einstellen, da in allen Diözesen nur ein Kirchenblatt herausgegeben werden durfte.) Im Zuge der allgemeinen Verstärkung der katholischen Arbeit soll nunmehr auch das in Glücksburg, Landkreis Flensburg, befindliche katholische Kinderheim ausgebaut und mit mehr Lehr- und Hilfskräften ausgestattet werden. Neuerdings greifen die Bemühungen des Katholizismus auch auf Dänemark über. Die Besuchsreisen von katholischen Geistlichen und Ordensangehörigen nach Dänemark sind auch im Berichtsmonat (August 1935) wieder festgestellt worden. Es sollen mehrere katholische Geistliche und Schwestern als Flüchtlinge in Dänemark aufhältlich sein.

(GstA Berlin-Dahlem, Rep. 90 P Nr. 12 H. 2. September 1935)

Hervorzuheben ist noch folgender Vorfall: Gegen Ende des Berichtsmonats September 1935 rief der 1. Geistliche (Pfr. Joseph Hellmann) der Flensburger Katholischen Gemeinde meine Außenstelle Flensburg telefonisch an und teilte mit, dass er aus Dänemark angerufen und gefragt worden sei, ob der politische Katholizismus tatsächlich gefährlich wäre. Der Anrufer hätte gebrochen deutsch gesprochen. Er habe sich daher nicht mit ihm weiter unterhalten können und auch nicht wollen. Er, der Pfarrer, wolle dies jedoch gleich der Staatspolizei mitteilen, damit er keine Unannehmlichkeiten hätte, falls sein Fernsprecher von der Staatspolizei überwacht würde. Bei der Einweihung der neu erbauten kath. Kirche in Husum durch den Bischof von Osnabrück (Dr. Wilhelm Bering) war dessen Rede angemessen und bot zu Beanstandungen keinen Anlass...

Der Anrufer hätte gebrochen deutsch gesprochen. Er habe sich daher nicht mit ihm weiter unterhalten können und auch nicht wollen. Er, der Pfarrer, wolle dies jedoch gleich der Staatspolizei mitteilen, damit er keine Unannehmlichkeiten hätte, falls sein Fernsprecher von der Staatspolizei überwacht würde. Bei der Einweihung der neu erbauten kath. Kirche in Husum durch den Bischof von Osnabrück (Dr. Wilhelm Bering) war dessen Rede angemessen und bot zu Beanstandungen keinen Anlass...

Anmerkung: Bis zu den letzten bekannten Eintragungen aus „Auszüge aus dem Lagebericht der Staatspolizeistelle Kiel an das Geheime Staatspolizeiamt in Berlin“ vom 26.03.1943, sind keine weiteren Hinweise auf Aktivitäten der katholischen Kirche vorhanden.



Katholische Kirche St. Marien
Flensburg am 18. Mai 1941



1930: Kaplan Jan Wiggers, Pfarrer Joseph Hellmann in ihrem „Grünen Frosch“

© Text/Fotos Günter Thye.
Entnommen aus:
„Widerstand in Flensburg! 1933-1945 –
Widerstand fängt im Kopf an.“
(G. Thye, Mai 2011)

Eine Wiederauflage der Ausstellung
„Widerstand in Flensburg“ ist
angedacht.

Terminübersicht | Aktuelle Gottesdienstzeiten

samstags

15.00 Uhr	Harrislee	Hl. Messe (englisch, alle 2 Monate)
16.30 Uhr	Tarp	Hl. Messe
16.30 Uhr	Süderbrarup	Hl. Messe
16.30 Uhr	Flensburg	Hl. Messe (polnisch, 2.+ 4. im Monat)
18.30 Uhr	Flensburg-Mürwik	Hl. Messe
18.30 Uhr	Damp	Hl. Messe

sonntags

09.00 Uhr	Flensburg	Hl. Messe
09.00 Uhr	Glücksburg	Hl. Messe
11.00 Uhr	Kappeln	Hl. Messe
11.00 Uhr	Flensburg	Hl. Messe
18.00 Uhr	Harrislee	Hl. Messe

montags

18.00 Uhr	Flensburg	Hl. Messe
-----------	-----------	-----------

dienstags

09.00 Uhr	Harrislee	Hl. Messe
18.00 Uhr	Flensburg	Hl. Messe
18.30 Uhr	Flensburg Campelle	Hl. Messe oder Andacht (im Semester)

mittwochs

09.00 Uhr	Flensburg-Mürwik	Hl. Messe
18.00 Uhr	Flensburg	Hl. Messe

donnerstags

15.00 Uhr	Süderbrarup	Hl. Messe (2. Donnerstag im Monat)
18.00 Uhr	Flensburg	Hl. Messe
18.00 Uhr	Kappeln	Hl. Messe

freitags

17.00 Uhr	Flensburg	Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	Flensburg	Hl. Messe
19.30 Uhr	Flensburg	Hl. Messe (kroatisch, alle 1-2 Monate)

eucharistie
messfeier
unermesslich
schuldvergebung
unentgeltlich

gottesworte
unausschöpflich
freundesgabe
unausdenklich
abschiedsworte

unvergessen
brotgemeinschaft
unaufhörlich
friedensbrücke
unzerbrechlich

lebensquelle
unbegreiflich
geistesfeuer
unauslöschlich
segenswege

unvergänglich

Andreas Knapp

sonntags

12.00 Uhr	Flensb. & Kappeln	Kirchenkaffee
19.00 Uhr	Harrislee	Kirchenkaffee (letzter Sonntag im Monat)

montags

15.00 Uhr	FL-Mürwik	Seniorenkreis (1. Montag im Monat)
15.00 Uhr	Flensburg	Gruppe für Alleinerziehende (SkF)
16.00 Uhr	Harrislee	Frauenkreis (1. Montag im Monat)
18.30 Uhr	Flensburg	Probe des polnischen Chors Polcanto

dienstags

18.00 Uhr	Flensburg	Probe des Kirchenchors
18.30 Uhr	FL Campelle	Abend der Hochschulgemeinde (KHG)

mittwochs

17.00 Uhr	Harrislee	Kindergruppe (ungerade Wochen)
19.00 Uhr	Flensburg	Lektürekreis (nicht wöchentlich)
19.00 Uhr	FL HI. Blut	Bibelbetrachtungsgruppe

donnerstags

10-11.30 Uhr	Flensburg	Wichtelnest: Kleidungsborse 0-3 J. (SkF)
15.00 Uhr	Süderbrarup	Seniorenkaffee (2. Donnerstag im Monat)
15.00 Uhr	Flensburg	Mutter-Kind-Spielgruppe (SkF)
16.45 Uhr	Kappeln	Ministrantinnen & Ministranten (2. & 4. Do.)
17.15 Uhr	Kappeln	Eucharistische Anbetung (1. Do. / Monat)
18.30 Uhr	Harrislee	Ökumenischer Gebetskreis

freitags

15.30 Uhr	Flensburg	Ministrantinnen & Ministranten
17.00 Uhr	Flensburg	Eucharistische Anbetung

samstags

15.30 Uhr	FL-Mürwik	Gruppe alleinlebender Frauen (1. Sa. / Monat)
16.00 Uhr	Tarp	Neue Lieder singen (1. Sa. / Monat)
19.30 Uhr	FL-Mürwik	Klönschnack (1. Samstag im Monat)

sonntags bis donnerstags

16.30 Uhr	FL Josefskapelle	Eucharistische Anbetung
-----------	------------------	-------------------------

Terminübersicht

Donnerstag, 02.06.2022

17.15 Uhr	Kappeln	Eucharistische Anbetung
19.30 Uhr	FL Campelle	Internationales Taizé-Gebet

Samstag, 04.06.2022

15.30 Uhr	FL-Mürwik	Kreis alleinlebender Frauen
16.00 Uhr	Tarp	Neue Lieder singen vor der Messe
19.30 Uhr	FL-Mürwik	Klönsschnack

Pfingstsonntag, 05.06.2022

09.30 Uhr	S. Schmedeby	Ök. Gottesdienst auf dem Kunsthandwerkermarkt
11.00 Uhr	Flensburg	Familienmesse

Pfingstmontag, 06.06.2022

10.00 Uhr	Süderbrarup	Hl. Messe
10.30 Uhr	Tarp	Wort-Gottes-Feier

Mittwoch, 08.06.2022

17.00 Uhr	Harrislee	Kindergruppe
-----------	-----------	--------------

Donnerstag, 09.06.2022

15.00 Uhr	Süderbrarup	Hl. Messe und Seniorenkaffee
16.45 Uhr	Kappeln	Ministrantinnen & Ministranten
19.30 Uhr	FL Campelle	Internationales Bibelteilen

Sonntag, 12.06.2022

18.00 Uhr	Harrislee	Internationale Messe
-----------	-----------	----------------------

Montag, 13.06.2022

15.00 Uhr	FL-Mürwik	Seniorenkreis
16.00 Uhr	Harrislee	Frauenkreis

Donnerstag, 16.06.2022

18.30 Uhr	Gelting	Fronleichnam – Gottesdienst und Prozession
-----------	---------	--

Freitag, 17.06.2022

19.30 Uhr	Flensburg	Hl. Messe in kroatischer Sprache
-----------	-----------	----------------------------------

Sonntag, 19.06.2022

10.00 Uhr	Rendsburg	Exkursion der KHG ins Jüdische Museum
11.00 Uhr	FL-Mürwik	Fronleichnamsgottesdienst auf der Wiese

Mittwoch, 22.06.2022

17.00 Uhr	Harrislee	Kindergruppe
18.30 Uhr	FL Campelle	Ökumenischer Hochschulgottesdienst

Terminübersicht | Überregionales

19.00 Uhr Flensburg Lektürekreis

Donnerstag, 23.06.2022

16.45 Uhr Kappeln Ministrantinnen & Ministranten

Samstag, 25.06.2022

ganztags Hamburg Paddeln der Hochschulgemeinden

Sonntag, 26.06.2022

19.00 Uhr Harrislee Kirchenkaffee

Freitag, 01.07.2022

18.00 Uhr Harrislee Sommergrillen für Jugendliche und junge Erw.

Samstag, 02.07.2022

15.30 Uhr FL-Mürwik Kreis alleinlebender Frauen

16.00 Uhr Tarp Neue Lieder singen vor der Messe

19.30 Uhr FL-Mürwik Klönschnack

Montag, 04.07.2022

15.00 Uhr FL-Mürwik Seniorenkreis

16.00 Uhr Harrislee Frauenkreis

Donnerstag, 07.07.2022

19.30 Uhr FL Campelle Internationales Taizé-Gebet

Sonntag, 10.07.2022

11.00 Uhr Kappeln Primiz Dr. Dominik Grässlin

Donnerstag, 14.07.2022

15.00 Uhr Süderbrarup Hl. Messe und Seniorenkaffee

Mittwoch, 20.07.2022

19.00 Uhr Flensburg Lektürekreis

22.-31.07.2022 Italien Jugendfahrt „Come to Bosco“

Alle Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen sind möglich. Informieren Sie sich bitte auch in den Vermeldungen und im Internet.

Überregionale Termine und Veranstaltungen

11.06.2022 Nütschau Schnuppertag Gottesdienstbeauftragte

23.06.2022 digital Wofür es sich zu leben lohnt – Impuls & Austausch

15.-18.08.2022 Wentorf Ignatianische Exerzitien „zum Einsteigen“

Informationen & Anmeldung: www.pastoral-erzbistum-hamburg.de.

Aufnahme einer Flüchtlingsfamilie aus der Ukraine

Anfang dieses Jahres hat sich das GT Süderbrarup Gedanken über die ungenutzten Räumlichkeiten in der oberen Etage des Gemeindehauses der katholischen Kirche gemacht. Ideen wurden gesammelt und zum Teil wieder verworfen. Im Februar haben wir uns entschieden, eine Unterkunft für Flüchtlinge herzurichten. Anfang März kam der Aufruf vom Amt Süderbrarup: Bitte melden, wer Wohnraum zur Verfügung stellen kann. Dies wurde gleich umgesetzt. Es wurden mehrere Spendenaufrufe gestartet, renoviert, gemalert und geputzt. Möbel und Inventar organisiert und transportiert bis hin zum gefüllten Kühlschrank.



Nach drei Wochen können wir Danke sagen für Material-, Sach- und Geldspenden im Wert von 2970,-€ und für den unermüdlichen Arbeitseinsatz von mehr als 100 Std. Ein großes Dankeschön geht an das Gemeindeteam und besonders an Johann Simon und Bernadette Eisen-Steinmeier sowie an alle Spenderinnen und Spender: Ohne diese Zusammenarbeit hätte dieses Projekt nicht so umgesetzt werden können.

Am 22.03. konnten wir unsere Gäste aus der Ukraine willkommen heißen. Inzwischen sind sie hier gut angekommen. Bei der sprachlichen Barriere haben wir einen guten Weg gefunden. Die Verständigung funktioniert mit Händen, Füßen und einem Lachen auf dem Herzen sowie einer hilfreichen Übersetzungssapp. Das Team steht bei Bedarf unterstützend zur Seite, sei es ein wenig Deutsch zu lernen, die örtlichen Gegebenheiten zu erkunden (Wo bekomme ich was?) und was sonst noch so anfällt...

– Birthe Köppen-Brinkmann



Unter unseren Gästen gab es ein Geburtstagskind, da wurde mal eben ein Überraschungskaffee organisiert. Es war ein gelungener Nachmittag, der viel Freude bereitet hat. Wir freuen uns auf weitere schöne Begegnungen.

Festmesse zur Wiedereröffnung am 08. Mai

Was für eine schöne Veranstaltung: So die einstimmige Reaktion aus der Gemeinde. Zum gelungenen Gottesdienst haben der Gesang des Gospelchors mit Band aus Flensburg sowie die einführenden Worte des Weihbischof Herrn Eberlein aus Hamburg beigetragen.



Als Gäste konnten wir unter anderem den ehemaligen Bischof Ulrich der Ev. Nordelbischen Kirche, Pastoren der Ev. Kirchen aus Kappeln und Umgebung, Vertreter der Neuapostolischen Kirche, der Baptisten-Gemeinde Kappeln sowie den Kappeler Bürgermeister Stoll begrüßen. Außerdem war nicht nur die Kappeler Gemeinde beim Gottesdienst dabei, sondern wir freuten uns auch über Besuch aus den Gemeinden in Flensburg, Flensburg-Mürwik und Süderbrarup.

Der kleine Empfang im Anschluss mit Sekt, Kaffee, Kuchen und Schnittchen hat bei herrlichem Sonnenschein zum Verweilen und für anregende Gespräche im Freien eingeladen.

Ein besonderer Dank allen, die als Heinzelmännchen im Hintergrund zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

– für das Gemeindeteam Kappeln – Norbert Henrich

*Die Kirche St. Marien in Kappeln wird in der Zeit vom 01. Juni bis 30. September
täglich in der Zeit von ca. 9.00-18.00 Uhr geöffnet sein.*

*Seit der Wiedereröffnung findet wieder regelmäßig Gottesdienst statt:
Sonntags um 11 Uhr und donnerstags um 18 Uhr. Herzlich willkommen!*

„Fürchtet Euch nicht“

Unter diesem Motto fand am 1.4. ein Gebetsabend mit Katechese für die Gemeinde statt. Rund 20 Personen folgten der Einladung, für musikalische Begleitung war gesorgt, St. Anna bot einen schönen Rahmen für die Veranstaltung und in den Pausen war Zeit für Gespräche bei einem Imbiss.

Pater Benard bereitete eine Katechese zu diesem Thema vor und nach Kreuzwegandacht und Heiliger Messe durften wir seinen ermutigenden Ausführungen zuhören. Besonders interessant: Angst, so sagte er – ist natürlich. Ich schaue nach jemandem, der mir helfen, der mich führen kann. Furcht ist schlimm, ist existenziell; die Reaktion ist nur emotional, ich kann nicht mehr denken, nicht mehr planen – ich will nur noch fliehen. Furcht führt uns weg von Gott. Furcht kommt nicht von Gott. Darum sagt Gott so oft im Evangelium: „Fürchtet Euch nicht“.

Nach dem Vortrag von Pater Benard konnten wir in der Anbetung und in der Beichte mit allem, was uns bewegte, zu Jesus kommen, ihn loben, preisen, anbeten und uns mit ihm versöhnen. Gestärkt und erfüllt gingen wir in die Karwoche. Vergelt's Gott für diesen Abend, für alle, die Mitgemacht haben, für die Vorbereitung und die Helfer.

– Maren Wagenknecht, Maria Bürger und Gregor Tomaszewski

Osterkerze in Tarp 2022

Danke auch in diesem Jahr an Angela Diehl und Gabriele Schlink für die zeitintensive, kreative und zum Zeitgeschehen passende Gestaltung der Tarper Osterkerze.

Foto: Günter Schlink



Orgel in Flensburg gereinigt

In der Osterzeit „schwieg“ die Orgel in St. Marien für etwa vier Wochen, und das mit gutem Grund: Gut 20 Jahre nach ihrer feierlichen Inbetriebnahme werden die wesentlichen Teile des 1441 Pfeifen fassenden Instruments von Staub und Schmutz gereinigt, der sich im Lauf der Jahre dort angesammelt hat, und das alles einzeln, von Hand, Pfeife für Pfeife, und zwar vom Erbauer des Instruments, Michael Becker aus Freiburg im Breisgau (früher beheimatet in Kupfermühle bei Hamburg), persönlich.



Die Reinigung gleicht ein wenig der Inspektion eines Autos: Verschleißteile werden kontrolliert und ggf. nachgearbeitet, problematische Teile ausgetauscht, die Mechanik nachgestellt, Verbrauchsmaterialien ergänzt und das Äußere zum Glänzen gebracht. Die derzeitige Sanierung soll den insgesamt guten Zustand des Instruments möglichst erhalten und späteren Schäden (z.B. Schimmel) vorbeugen. Eine Veränderung des Werks bzw. Erweiterung um zusätzliche Funktionen oder Register findet nicht statt.

Die komplette Reinigung der Orgel kostet etwa 16.000€. Um diese Kosten abzufedern, plant die Gemeinde Flensburg nach erfolgreichem Abschluss aller Arbeiten einige Benefiz-Konzerte von namhaften Organisten aus Flensburg und der Region. Daneben können Sie die Pfarrei bei dieser Erhaltung unseres Instruments unterstützen, indem Sie an folgende Bankverbindung spenden: DE35 4006 0265 0023 0551 03
Stichwort: Orgelsanierung St. Marien FL



– Johannes Grothe & Constanze Outzen

Aktuelle Angebote des SkF für Schwangere, Frauen und Familien

Wir freuen uns, dass wir unsere Angebote wieder komplett in Präsenz und im offenen Format stattfinden lassen können in den Räumen unter der Kirche St. Marien Schmerzhafter Mutter. An zwei Tagen in der Woche heißen wir Eltern und Kinder zu verschiedenen Gruppenaktivitäten herzlich willkommen. Es gibt ein **offenes Angebot für Frauen** am Montagnachmittag, die überwiegend oder komplett allein erziehen und am Donnerstagnachmittag eine **offene Mutter-Kind-Spielgruppe**.

Wir unterstützen zudem mit **Beratung zu Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und den alltäglichen Anforderungen** als junge Familie. Auch unser **Wichtelnest – eine Kleiderkammer für Kinder von 0-3 Jahren** – steht allen wieder ohne Voranmeldung am Donnerstag von 10.00 bis 11.30 Uhr offen. Spenden sind herzlich willkommen. Für unser Wichtelnest **suchen wir dringend neue Ehrenamtliche**.

Neu ist unser **Angebot der Ämterlots*innen** in Kooperation mit dem Schutzengel e.V. Falls Sie Hilfe möchten für das Sichten und Ordnen Ihrer offiziellen Papiere oder beim Ausfüllen von Anträgen, die Sie beim Beziehen von Familienleistungen brauchen, unterstützen unsere ehrenamtlichen Ämterlots*innen Sie gerne.

Falls Sie Zeit und Lust haben, unsere Angebote zu unterstützen und daran mitzuwirken, freuen wir uns über Ihren Anruf unter 0461-24824. oder Sie melden sich unter beratungsstelle-fl@skf-kiel.de. Wir finden das passende Angebot für Sie.
– Bettina Möller

Du sollst ein Segen sein: Segnungsgottesdienst auf dem Campus

Bundesweit fanden am 10. Mai wieder rund 80 Segnungsgottesdienste statt – einer davon in Flensburg. Unter dem Motto „Liebe gewinnt“ waren Paare jeglicher Couleur und Einzelpersonen eingeladen, den Segen Gottes zugesprochen zu bekommen. Leittexte waren der Aufruf Gottes an Abraham, aufzubrechen und ein Segen zu sein (Gen 12) sowie Jesu Gebot der Liebe aus dem Matthäusevangelium (Mt 22). Nach dem Segnungsgottesdienst fand ein inhaltlicher Austausch zum Thema „queer & katholisch“ mit Julia Seidel von der queeren Familienberatung der Caritas Hamburg statt.
– Kath. Hochschulgemeinde Flensburg

Von unseren Dunkelheiten in das Licht seiner Herrlichkeit: Osternacht der Jugend wieder ein berührender Gottesdienst

Karsamstagabend, 23 Uhr, der Vollmond geht auf und auf dem Vorplatz von St. Anna steht eine Feuerschale mit einem Öllicht darin. Ein Impuls mit dem Lied „Ist da jemand“ von Adel Tawil spricht in die Stille der Nacht hinein und alle können an der Flamme ein Teelicht gegen die Dunkelheiten des eigenen Lebens entzünden. Das Öllicht und die Teelichter dienen dann als Osterfeuer, an dem die neue Osterkerze angezündet wird. Und rein geht es in die Kirche, mit der einen Flamme der Osterkerze voraus. Verschiedene Bibeltex te erzählen von den Heilstaten Gottes in der Geschichte des Volkes Israel, und nach dem festlichen Lobgesang „Gloria, Ehre sei Gott“ und einem Halleluja-Lied wird die Geschichte der Auferstehung Jesu erzählt. Mittlerweile ist die ganze Kirche hell geworden und aus dem Dunkel der Nacht ist ein freudenreiches Fest geworden. Mit Unterstützung des Technik-Teams „Tech Church“ der Jugendkirche Flensburg wird diese Osternacht zu einem lebendigen und berührenden Gottesdienst mit vielseitiger Musik und Momenten der Stille.

Die Osternacht der Jugend hat in Harrislee eine lange Tradition und wird ausgerichtet von der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) in der Kirche St. Anna. Einige junge Leute trafen sich bereits am frühen Abend des Karsamstages, um gemeinsam den Gottesdienst vorzubereiten.



Zu diesem wird dann die ganze Gemeinde eingeladen. Auch 2023 wird es wieder eine Osternacht der Jugend geben – und bis dahin stehen auch noch ein paar andere spannende Veranstaltungen mit der KjG Harrislee auf dem Plan. Infos dazu gibt es auf Instagram und Facebook: @kjk_harrislee_

– Jan Wiltschek / Jonas Borgwardt

Pastoralteam

Pfarrer Bernd Wojzischke	0461-14409 11 pfarrer@pfarrei- stella-maris.de	Leitung der Pfarrei Priesterliche Aufgaben VIR GT Flensburg
Pastor Lech Rybak	0461-14409 20 pastor-rybak@ pfarrei-stella-maris.de	Priesterliche Aufgaben GTs FL-Mürwik & Tarp
Pater Benard Ochieng	0461-14409 12 pater-benard@ pfarrei-stella-maris.de	Priesterliche Aufgaben Senioren- / Krankenpastoral GTs Kappeln & Süderbrarup
Julia Most Gemeindereferentin (Teilz.)	z. Zt. nicht im Dienst	
Jonas Borgwardt Pastoraler Mitarbeiter (Teilzeit)	0461-14409 16 borgwardt@pfarrei- stella-maris.de	Firmung & Jugend Presse- und ÖA Musik GT Harrislee
Franziska Schmidt Pastorale Mitarbeiterin (Teilzeit)	0176-19655129 f.schmidt@pfarrei- stella-maris.de	Vertretungskraft für Kinder- und Familienpastoral

Gremien & Verwaltung

Kirchenvorstand	Vorsitzender: Pfr. Bernd Wojzischke
Finanzausschuss	finanzen@pfarrei-stella-maris.de
Bauausschuss	bau@pfarrei-stella-maris.de
Personalausschuss	personal@pfarrei-stella-maris.de
Pfarrpastoralrat	Vorsitzende: Andrea Jung a.jung@pfarrei-stella-maris.de
Gemeindeteams:	
Flensburg	gt-flensburg@pfarrei-stella-maris.de
Flensburg-Mürwik	gt-muerwik@pfarrei-stella-maris.de
Harrislee	gt-harrislee@pfarrei-stella-maris.de
Kappeln	gt-kappeln@pfarrei-stella-maris.de
Süderbrarup	gt-suederbrarup@pfarrei-stella-maris.de
Tarp	gt-tarp@pfarrei-stella-maris.de
Verwaltungscoordination	N.N.

Weitere Seelsorge und Beratung

Polska misja katolicka: Pfr. Dr. Kazimierz Sękala	0431-375 0532	www.pmk-kiel.de
Hrvatska katolička misija: Pater Pero Sestak	04321-962 459	pero.sestak@gmx.de
Filipino Mission: Norma Jäger Pater R. Salinas SVD	040- 7097 377 922	n.jaeger@pfarrei-stella-maris.de
Krankenhausseelsorge: Martin Mommsen von Geisau	0461-816 2100	www.malteser-franziskus.de
Hochschulseelsorge / KHG: Jonas Borgwardt	0163-248 77 52	jonas.borgwardt@erzbistum-hamburg.de
Militärseelsorge: Mirko Zawiasa, Militärdekan	0461- 3135 3950	mirkozawiasa@bundeswehr.org
Caritas Beratungsstelle Flensburg: Norbert Kock	0461- 4068 7191	norbert.kock@caritas-im-norden.de
Sozialdienst kath. Frauen (SkF): Bettina Möller	0461-24824	beratungsstelle-fl@skf-kiel.de

Weitere Verbände und Einrichtungen

Ambulante Dienste St. Elisabeth	www.st-elisabeth-flensburg.de
Dienerinnen vom Hl. Blut (SAS) Flensburg	www.blut-christi.de
Institut St. Bonifatius Glücksburg	www.institut-st-bonifatius.de
Kath. junge Gemeinde (KjG) Harrislee	harrislee@kjg-hamburg.de
Katholische Hochschulgemeinde (KHG)	www.khg-flensburg.de
Malteser Krankenhaus St. Franziskus mit Stift St. Klara und Kindertagesstätte	www.malteser-franziskus.de www.malteser.org
Ökumenische Bahnhofsmision	www.bahnhofsmision.de
Ökum. Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen Flensburg	www.oebiz.de
Seminar für kath. Theologie an der Europa-Universität Flensburg	www.uni-flensburg.de/katholische-theologie

Kirchen, Kapellen und Gemeinden

Damp

St. Elisabeth, Seeuferweg 6

Flensburg

St. Marien Schmerzhafte Mutter
(Josefskapelle ist hinter der Kirche)
Nordergraben 36

St.-Franziskus-Hospital, Waldstr. 17

Dienerinnen vom Hl. Blut
Am Magdalenenhof 15

Campelle, Thomas-Fincke-Str. 16

Flensburg-Mürwik

St. Ansgar, Ansgarstraße 1

Gelting

Schlosskapelle Herz Jesu, Gut Gelting

Glücksburg

St. Laurentius, Bergstraße 7

Harrislee

St. Anna, Vor der Koppe 2

Kappeln

St. Marien, Gartenstraße 10-12

Süderbrarup

Christ König, Raiffeisenstraße 27

Tarp

St. Martin, Wiekier Acker

Pfarrbüro und Internet

Dorota Petersen

Dienstag-Freitag: 09.00-12.00 Uhr

Jolanta Tomaszewski

Mittwoch & Donnerstag: 13.30-15.30 Uhr

Nordergraben 36

Tel.: 04 61 / 144 09 10

24937 Flensburg

E-Mail: buero@pfarrei-stella-maris.de

Heike Kolls

Montag, Dienstag, Donnerstag: 09.00-12.00 Uhr

Seeuferweg 6

Tel.: 04352-91 21 60

24351 Damp

E-Mail: kolls@pfarrei-stella-maris.de

Internetseite: www.pfarrei-stella-maris.de

Facebook & Instagram: @katholisch.flensburg.angeln

Berichte max. 1 Seite und Termine aus den Gemeinden, Verbänden und Einrichtungen für die Ausgabe August / September 2022 bitte bis zum 01.07.2022 bei pfarrbrief@pfarrei-stella-maris.de einreichen.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de